

16.01.2007 - 15:25 Uhr

NAB-Finanzanlass 2007 - Aussichten und Prognosen für das Anlagejahr 2007

Aarau (ots) -

Am NAB-Finanzanlass der NEUEN AARGAUER BANK begeisterten Dr. Burkhard P. Varnholt von der Credit Suisse und Heinz Thommen, Leiter Private Banking der NAB, die über 600 interessierten Anleger mit ihren pointierten Anlageaussichten für das Finanzjahr 2007 sowie den daraus resultierenden Anlageideen. Über 600 anlageinteressierte Kunden und Gäste aus Wirtschaft und Politik trafen sich am 15. Januar 2007 im Kultur & Kongresshaus Aarau zum jährlichen Finanzanlass. In seinem Referat ging Geschäftsleitungsmitglied Heinz Thommen auf die Anlageperspektiven der NAB ein. Burkhard P. Varnholt zeigte der Zuhörerschaft seine Einschätzung der weltwirtschaftlichen Lage und daraus abgeleitete Chancen und Opportunitäten für das Anlagejahr 2007 auf.

Weltwirtschaftswachstum weiterhin robust

Aus Sicht von Heinz Thommen, Leiter Private Banking der NEUEN AARGAUER BANK, ist eines der bestimmenden Themen an den Finanzmärkten für das Jahr 2007 die Konvergenz. Im Konjunkturzyklus weniger fortgeschrittene Volkswirtschaften wie Japan, Europa oder auch die Schweiz dürften sich in 2007 an die an Fahrt verlierende Wachstumslokomotive USA annähern. Aufgrund dessen ist im laufenden Jahr nicht mit einem eigentlichen weltwirtschaftlichen Abschwung zu rechnen, sondern lediglich mit einer Wachstumsdelle. Für Heinz Thommen stehen vor allem fünf Anlagethemen im Vordergrund:

1. Gesundheit und Medizin: in Schweizer Weltklasse investieren
2. Fokus auf "starke Dividendenzahler"
3. M&A-Dynamik setzt sich fort
4. Suche nach dem "sicheren Hafen"
5. Bewusst in Währungen investieren.

Aktienmärkte auf solidem Fundament

2007 sollte ein weniger spektakuläres, dennoch befriedigendes Aktienjahr werden, wobei Heinz Thommen auf das solide Fundament hinweist, auf das sich Dividendenpapiere stützen können. Im Obligationenbereich präsentiert sich auch für das laufende Jahr ein schwieriges Umfeld. Steigende Zinsen sowie eine leichte Erhöhung der tiefen Risikospreads dürften im Fokus stehen. Im Devisenbereich dürfte der Höhenflug des EUR gegenüber dem CHF ein Ende finden.

Das globale Dorf als Anlagethema

Burkhard P. Varnholt, Leiter Investment Advisory und Financial Products Credit Suisse, zeigte ein insgesamt optimistisches Bild für die weltwirtschaftliche Zukunft auf. Insbesondere ortet er Anlageopportunitäten im "globalen Dorf". Er ging dabei unter anderem auf demographische Trends und deren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte ein. Unter anderem standen dabei Bereiche wie Gesundheit, Konsumtechnologie und Energie im Vordergrund.

NEUE AARGAUER BANK

Die NEUE AARGAUER BANK - kurz NAB - mit Hauptsitz in Aarau ist die grösste Regionalbank der Schweiz und Marktleaderin im Kanton Aargau mit rund 300 000 Kundenbeziehungen. Das Tätigkeitsgebiet der NAB umfasst den Kanton Aargau und angrenzende Gebiete. Die NAB gehört als Tochtergesellschaft mehrheitlich zur CREDIT SUISSE (98,8 Prozent der Aktien) und wies am 30.06.2006 eine Bilanzsumme von 17,95 Milliarden Schweizer Franken aus. Der Nettogewinn betrug im Geschäftsjahr 2005 rund 138,8 Millionen Franken. Als Universalbank verfügt sie mit 33 Geschäftsstellen über das dichteste Filialnetz im ganzen Kanton Aargau. Sie deckt die Bedürfnisse unserer jüngeren Newcomer-Kunden sowie der Privat- und Firmenkunden ab. Insgesamt hatte die NEUE AARGAUER BANK am 30.06.2006 773 Vollzeitstellen, davon 100 Auszubildende.

Kontakt:

Urs Peter Stebler
Leiter Unternehmenskommunikation
Tel.: +41/62/838'86'53
E-Mail: urs.p.stebler@nab.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007871/100522938> abgerufen werden.